

Baur übernimmt das Kommando

Handball: Heide-Cup – Kadetten wollen wieder in die Champions-League – Am Freitag gegen den HSV

bz/moj **Schneverdingen.** Die vergangene Saison lief bei den Kadetten Schaffhausen nicht gänzlich nach Plan. Es fing schon bei der Vorbereitung an – viele Verletzte respektive Kranke ließen den Kader um die Hälfte schrumpfen. In der Meisterschaft zogen sie hernach gegen Wacker Thun den Kürzeren. Nach drei Meisterschaften in Serie war das für die Kadetten ein Schlag ins Kontor.

Und auch in der Champions-League lief es nicht rund. Über die Gruppenphase nach zuvor zwei Achtelfinal-Teilnahmen kamen die Schweizer nicht hinaus. In diesem Jahr soll sich das wieder ändern. Angefangen mit einer starken Darbietung beim Heide-Cup am kommenden Wochenende in Schneverdingen will sich das Team optimal in Form bringen.

Priorität habe bei den Schaffhausenern immer der Meistertitel, nur so komme man wieder in die Champions-League, sagt Präsident Giorgio Behr. Der Vereinsvorsitzende gilt als Mister Handball der Schweiz, wemgleich er das selbst nicht gerne hört. Er ist einer, der ger-

ne über den Tellerrand hinaus-schaut, sich an neue Dinge wagt – und auch interessante Transfers in die Wege geleitet hat. Vor zwei Jahren wechselte der deutsche Nationalspieler Christian Dissinger (inzwischen Atlético Madrid) zu den Kadetten. Und in dieser Spielzeit hat sich etwas Besonderes auf der Trainerbank getan. Der Weltmeister von 2007, Markus Baur, hat das Zepter beim sechsmaligen

Meister übernommen, die Ideen des deutschen Trainers sollen den Verein und den Standort Schaffhausen als Handball-Hochburg weiter etablieren. Neben Baur befinden sich mit Jonas Maier (kam von den Rhein-Neckar Löwen) und der aus der

2. Liga (TV 1895 Neuhausen) bestens bekannte Julius Emrich zwei weitere Deutsche im Kader. Das Interesse an den Kadetten ist in Deutschland in den vergangenen Jahren nicht nur wegen der geographischen Nähe, sondern auch dank solcher Transfers stark gestiegen.

Serienmeister, Dauergast in der Champions-League, zudem eine neue schicke Handball-Arena sowie ein stark besetz-



Reißprobe: Die Kadetten Schaffhausen mit Leszek Starczan (Mitte) treffen am Freitag beim Heide-Cup erneut auf den HSV Hamburg – wie bereits im Jahr 2010.

ter Kader mit vielen Nationalspielern: Schaffhausen kann wahrlich stolz sein auf seinen Handballklub. Und stolz sind auch die Organisatoren des

Heide-Cups, solch ein Spitzenteam für das am Wochenende beginnende Turnier gewonnen zu haben. Der Auftakt wird für die Schweizer sogleich ein ganz

besonderer: Am Freitag, 9. August, bekommt es das Team mit Champions-League-Sieger HSV Hamburg zu tun. Anpfiff ist um 20 Uhr.